

Ein Land mit dauerhaft unregelmäßiger Zuwanderung geht vor die Hunde

Stand: 09:00 Uhr | Lesedauer: 4 Minuten



Von **Harald Martenstein**
Freier Kolumnist und Autor



98



Harald Martenstein

Quelle: Matthias Schardt/kombinatratweike

In Deutschland ist fast alles streng geregelt – und das wird auch kontrolliert. Wer aber bei der Einreise Name, Alter und Herkunft verschweigt, darf häufig bleiben und bekommt Geld. Auf Dauer ist diese Last nicht tragbar. Wohin das führen kann, lässt sich im Nachbarland Frankreich beobachten.

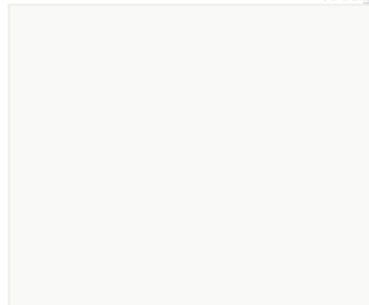
Es gibt vor allem drei Gründe, aus denen ich mit der AfD nichts am Hut habe.

Erstens bin ich für eine liberale Gesellschaft und nicht für eine autoritäre.

Zweitens finde ich, dass jedes Land sich gegen einen militärischen Angriff wehren darf und dass ihm dabei geholfen werden sollte. Das gilt für Polen 1939 genauso wie für die Ukraine 2022.

Drittens lehne ich Nationalismus ab, in jedweder Spielart.

Anzeige



LESEN SIE AUCH



WELT+

ETABLIERUNG DER PARTEI

„Offener Rechtsextremismus in der AfD kein Hindernis für die Wählbarkeit“

Natürlich dürfen ein Staat und seine Repräsentanten trotzdem die Interessen der Bevölkerung vertreten. Er muss es sogar, wenn dieser Staat nicht die Akzeptanz seiner Bevölkerung verlieren möchte. Mit „Nationalismus“ hat das nichts zu tun. Ich benutze bewusst das Wort „Bevölkerung“, nicht „Volk“. In Deutschland leben Menschen verschiedenster Herkunft. Alle, die dauerhaft hier bleiben möchten, sollten ein gemeinsames Interesse haben, nämlich, dass dieses Land nicht vor die

Hunde geht.

Ein Land, das dauerhaft unregelmäßige Zuwanderung in unbegrenzter Höhe zulässt, geht aber vor die Hunde, und dies besonders schnell, wenn es sich um einen Sozialstaat mit hohen Sozialkosten handelt. Das ist aus dem gleichen Grund so, aus dem ein Töpfchen überläuft, in das pausenlos Wasser hineinfließt.

Der CDU-Politiker Jens Spahn hat gefordert, illegale Zuwanderung zu stoppen, etwa durch schärfere Grenzkontrollen und feste Kontingente für Einwanderer. Die Details kann man nachlesen. Diese Forderung ist eigentlich eine Selbstverständlichkeit. Alle klassischen Einwanderungsländer haben Regeln, Kontrollen und Kriterien.

Jens Spahn fordert Kurswechsel in der Migrationspolitik



CDU-Politiker Jens Spahn fordert eine „wirtschaftspolitische Wende“ für Deutschland. Der Unionsfraktionsvize sprach sich in einem Interview mit „Bild am Sonntag“ zudem für einen Kurswechsel in der Migrationspolitik aus.

Quelle: WELT

In Deutschland ist fast alles streng geregelt, manchmal sogar überreguliert. In Berlin ist die Höhe der kleinen Umgrenzungen zentimetergenau vorgeschrieben, mit denen Anwohner Baumscheiben vor pinkelnden Hunden schützen. Das wird kontrolliert. Der fünf Zentimeter zu hohe Zaun muss weg.

Wer bei der Einreise seinen Namen, sein Alter und seine Herkunft verschweigt, sicher nicht grundlos, darf häufig bleiben und bekommt Geld. In welchem Land der Erde ließen sich die Einwohner diesen Widerspruch dauerhaft gefallen, ohne rebellisch zu werden?

Aus der SPD wird Spahn vorgeworfen, er wolle „Abschottung“. Dieser Vorwurf ist üblich und an Bösartigkeit nicht zu übertreffen. Jeder, der die Augen aufmacht und die Grenzen der Belastbarkeit sieht, muss sich anhören, er wolle überhaupt niemanden mehr nach Deutschland einlassen, nicht mal Fachkräfte. Das ist eine Lüge, und diejenigen, die es behaupten, wissen genau, dass sie lügen.

LESEN SIE AUCH



WELT+ MIGRATIONSSTEUERUNG

„Momentan verhindern die Deutschen Entscheidendes“

Spahn ist aber leider so hasenfüßig, wie man es von der CDU gewohnt ist, sobald es um Kritik an den Dogmen der Linken geht. Er sagt: „Deutschland braucht eine Pause von dieser völlig ungesteuerten Asylummigration.“ Eine Pause nur! Kein Ende?

Sogar Jens Spahn glaubt offenbar, dass man unbegrenzt viel Wasser in ein Töpfchen einfüllen kann. Man muss nur mal Pause machen zwischendurch.

„Weiter so“ geht nicht

Das Asylrecht gibt es, weil politisch Verfolgte hier Zuflucht finden sollen. Es war nie für alle Menschen gedacht, die aus nachvollziehbaren Gründen von einer besseren Zukunft träumen. Davon gibt es nämlich einige Milliarden. Je mehr davon kommen, desto weniger wird Deutschland ihre Hoffnungen erfüllen können, denn es wird zwangsläufig zusammenbrechen unter dieser Last.

Es sind die Befürworter einer unbegrenzten Migration, die in Wahrheit das Ende jeglicher Migration bewirken werden. Entweder verarmt das Land und wird dadurch unattraktiv für Zuwanderer, oder es bekommt eine rechtsautoritäre Regierung, die wirklich die Schotten völlig dicht macht, oder es versinkt im Bürgerkrieg. Dass diese Perspektive nicht mehr unrealistisch ist, sehen wir in Frankreich.

LESEN SIE AUCH



WELT+

ASYLPOLITIK

Knapp 400.000 Afghanen in Deutschland – und die Folgen

Inzwischen halten immer mehr Wähler die rechtsautoritäre Lösung für das geringste Übel. „Weiter so“ geht jedenfalls nicht.

Der auf dem linken Flügel der Grünen beliebte Vorwurf des „Rassismus“ hat sich durch inflationäre Verwendung abgenutzt. Er kommt ja sogar dann, wenn ein Vergewaltiger abgeschoben werden soll (wenn aber ein Rammstein-Lindemann auch nur unter Verdacht des Missbrauchs gerät, kann der Aufschrei gar nicht laut genug sein).

Die Menschenrechte der Opfer von migrantischer Gewalt, auch möglicher künftiger, scheinen für manche keinen Pfifferling wert zu sein. Es geht hier nicht um „Rasse“, sondern um Kriminalität. Die Opfer sind oft selber Einwanderer oder deren Kinder. Fragt die Geschäftsleute, deren Läden bei Krawallen in Kreuzberg oder Stuttgart verwüstet wurden. Fragt sie, ob sie mehr davon wollen, oder ob sie möchten, dass so etwas gestoppt wird.

LESEN SIE AUCH



WELT+

KRIMINALSTATISTIK

Die begrenzte Aussagekraft der „Junge-Männer-These“



Entdecken und abonnieren Sie hier unseren Newsletter von WELT.

E-MAIL ADRESSE

ANMELDEN



Dieser Text ist aus der WELT AM SONNTAG. Wir liefern sie Ihnen gerne regelmäßig nach Hause.

JETZT BESTELLEN

Teilen Sie die Meinung des Autors?

JA  906

NEIN  30

MEHR AUS DEM WEB

utbrain 



Deutschlands verrückteste Content-Crew ist da!

Joyn



Schweizer Technikwunder: Ein Hörgerät für alle, die nie eins wollten

GEERS - Gutes Hören



Nackte Stars im Playboy: Diese Berühmtheiten entblößen sich

See and So DE

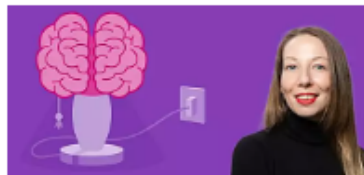
NEUES AUS DER REDAKTION



BADEN-WÜRTTEMBERG

Natalia Wörner und Heiko Maas haben sich getrennt

WELT | 23.08.2023



AHA! ZEHN MINUTEN ALLTAGS-WISSEN

Selbstbefriedigung: Was bringt Masturbation unserer Gesundheit?

Elisabeth Krafft | 02.08.2023



MEINUNG KRACH IM KABINETT

Krach im Kabinett: Vielleicht sehen wir hier schon den Anfang vom Ende des Robert...

Dagmar Rosenfeld | 21.08.2023



HESSEN

Jugendlicher schneidet Fahrgast in S-Bahn ins Gesicht

WELT | 23.08.2023



THÜRINGEN

40 parkende Autos in Erfurt beschädigt

WELT | 26.08.2023

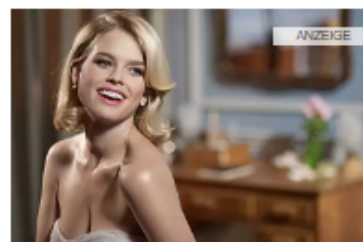
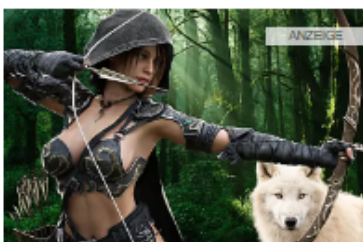


WELT+ ÖFFENTLICH-RECHTLICHE

Öffentlich-Rechtliche: Da fällt mir als Gebührenzahler nichts mehr ein

Rainer Haubrich | 24.08.2023

AUCH INTERESSANT



Dieses Spiel ist so schön, dass es sich lohnt, es zu installieren, nur um es...

Raid: Shadow Legends

Wer trägt das meiste Gewicht? 9 von 10 liegen falsch!

Quiz Lounge

[Bilder] Wie der perfekte weibliche Körper vor 100 Jahren aussah (und in de...

HousedIver

MEHR ZUM THEMA



WELT+ GROSSE AMPEL-REFORM

Deutschlands neue High-Speed-Einbürgerung

Marcel Leubecher



WELT+ EINGLIEDERUNG VON ARBEITSLOSEN

„500.000 Syrer, die Bürgergeld beziehen, suchen nach Beschäftigung“

Marcel Leubecher



WELT+ ASYLPOLITIK

Knapp 400.000 Afghanen in Deutschland – und die Folgen

Marcel Leubecher



WELT+ NEBEN DER SPUR

Plünderer aus Migrantenfamilien – und die Doppelmoral ihrer woken Verbündeten

Harald Martenstein



WELT+ NEBEN DER SPUR

Öffentlich-rechtlicher „Neuanfang“, bei dem die SPD die Steigbügel hält

Harald Martenstein



WELT+ NEBEN DER SPUR

Ein Land im Niedergang – und ohne Sicht auf Besserung

Harald Martenstein



WELT+ NEBEN DER SPUR

Die maßlose Selbstüberschätzung des Sanierungsfalls Deutschland

Harald Martenstein

KOMMENTARE (98)



Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

Ihr Kommentar

Diskutieren Sie mit...

0/2000 Zeichen

ABSENDEN

 KOMMENTARE NEU LADEN**HIB** Harry Bird

vor 2 Stunden

Jedem klar Denkendem war dies seit 2015 bewusst.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  323ANTWORTEN AUSBLENDEN **AG** Andreas G.

vor 2 Stunden

Herr Martenstein, Ihre Einführungen warum Sie die AFD nicht wählen würden hätten Sie sich sparen können. Für den Rest haben Sie meine Zustimmung.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  1977 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN **D** DISKURS

vor 2 Stunden

Die unkontrollierte Einwanderung ist so und nicht anders gewollt. Leider gibt es nur eine Oppositionspartei, die das nicht will. Ich will das auch nicht und muss dann halt diese Partei wählen. Alternativen gibt es ja sonst keine in Deutschland.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  272**TL** Taus Le

vor 2 Stunden

Jetzt kommen immer mehr, um das zu sagen, was sogenannte Dunkelsachsen schon 2015 wussten.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  258**MB** Michael B.

vor 2 Stunden

Liegt es vielleicht auch daran, weil die Steuerzahler über die realen Kosten nicht explizit aufgeklärt werden?

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  213ANTWORTEN AUSBLENDEN **JF** Jochim F.

vor 2 Stunden

Genau das ist der Punkt, bei einer Vollkostenrechnung sind wir bereits jenseits von 50 Milliarden Euro im Jahr. Mit diesem Geld könnte z.B die Lohnsteuer um zwei Drittel gesenkt

werden.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 179](#)

[1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN](#) ▾

C **C.Motte**

vor 2 Stunden

Das der Artikel mit der Aufzählung startet, warum Herr Martenstein keine AfD wählt ist eigenartig. Warum das Ganze nicht bei dem Fakt Einwanderung und nötige Reglementierung belassen und diskutieren. Wer sich dann bei Wahlen für eine Partei entscheidet hat seine Gründe und braucht keine Belehrung.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 211](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

LD **Lutz D.**

vor 52 Minuten

Wahrscheinlich wird die AfD auch von vielen gewählt, die es öffentlich nicht kundtun. Vielleicht wegen beruflicher oder privater Besorgnisse.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 70](#)

AK **Alexander K.**

vor 2 Stunden

Also die AfD soll ich nicht wählen. Von den anderen Parteien vertritt keine meine politische Meinung.
Was tun?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 206](#)

KW **Katja W.**

vor 2 Stunden

Leider haben Sie mal wieder vollkommen recht. Vielen Dank für Ihren Artikel, der ohne Ihren Hinweis auf Ihre Abneigung gegen die AfD sicherlich genauso gut gewesen wäre ;)

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 172](#)

PK **Paul K.**

vor 51 Minuten

Geht das auch mal ohne diese Bücklinge und salvatorischen Klauseln am Anfang jedes derartigen Artikels? Kann man nicht einfach mal die Wahrheit schreiben ohne sich zwanghaft von irgendetwas abzugrenzen? Das nimmt ja schon pathologische Züge an. Außerdem ist es jetzt eh zu spät.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 159](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#) ^

FW **Frei wie der Wind**

vor 41 Minuten

@Paul

Da haben sie vollkommen recht!

Zuerst muss die Abgrenzung zur AfD zum Ausdruck kommen um dann ein Problem zu beschreiben, welches die AfD genauso sieht..!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [59](#)

C **CrashTestDummy**

vor 2 Stunden

Ich schätze einige des Personals der AfD auch überhaupt nicht.

Trotzdem werde ich diese so lange wählen, bis sich eine der sogenannten etablierten Parteien des Themas vernünftig annimmt.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [153](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

RK **Rainer K.**

vor 60 Minuten

Ich schätze dort auch einige oder besser deutlich mehr nicht, besser noch ich verachte einige dort, und genau deshalb wird diese Partei niemals meine Stimme bekommen können.

Auch da darf vor Mißständen nicht weggeschaut werden.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [6](#)

[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

HB **Holger B.**

vor 2 Stunden

Die Frage stellt sich, was die Ampel mit Deutschland vor hat.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [132](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#) ^

RM **Roberto M.**

vor 2 Stunden

Ehrlich, habe auch keine ahnung. Keine klare Linie. Totales durcheinander. Wahrscheinlich auflösen und deutsche Sprache verbieten.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [49](#)

[4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) v

TS **Thomas S.**

vor 2 Stunden

Danke. Dogmatismus, Moraltiefende Diffamierung jeder Kritik unterstützt von einem Großteil der Medien werden genau dahin führen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [128](#)



Hendrik L.

vor 2 Stunden

Vielen Dank, Herr Martenstein. Die Richtigkeit Ihrer Ausführungen kann jeden Tag im „besten Deutschland, das es je gegeben hat“, besichtigt werden.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  127

ANTWORTEN AUSBLENDEN 




Taus Le

vor 2 Stunden

Wenn seine Ausführungen 2015 erschienen wären, wäre es lobenswert gewesen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  136

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 



Carina L.

vor 44 Minuten

Man kann über diese Einwanderung auch reden, ohne dass man sich am Anfang dreimal von AfD abgrenzen muss.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  125



24/7

vor 2 Stunden

So sieht es aus Herr Martenstein. Und Ihr Artikel hätte noch viel länger werden können, denn damit wurde noch lange nicht alles aufgezählt. Noch nie konnte sich eine Herrschaft gegen das Volk (und ich nutze „Volk, denn der Begriff ist Grundlage für die Nation und den sich daraus legitimieren Nationalstaat) dauerhaft halten. Auch das IV. Reich nicht.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  122

ANTWORT AUSBLENDEN 



Roberto M.

vor 2 Stunden

Nicht ganz, auch urdeutschland bestand aus sehr vielen Völkern.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  1



Klarspüler

vor 42 Minuten

Eines verstehe ich nicht und vermutlich wird Herr Martenstein besseres zu tun haben, als es mir zu erklären. Wieso meint er, dass die AfD einen autoritären Kurs verfolgt. Ich sehe durch die derzeitige Regierung die Freiheit des Einzelnen in Gefahr. Die unglaubliche

Regelungswut bis ins Private kommt von links.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 115](#)

[ANTWORT AUSBLENDEN](#)

B **Buschwindrose**

gerade eben

Staune auch. Hatte Martenstein eigentlich für objektiv gehalten.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 4](#)

AT **Anna Tefka**

vor 56 Minuten

Gerade wer "für eine liberale Gesellschaft und nicht für eine autoritäre" ist, sollte die AfD nicht ausschließen. Sie ist für die direkte Demokratie.

Wie die nächste Regierung regieren kann (und muss?), wird davon abhängen, wie groß der Scherbenhaufen ist, den die grüne Ampel hinterlässt. Das wieder zu kitten - innen- wie außenpolitisch und vor allem gesellschaftlich - erfordert vermutlich nie gekannte Maßnahmen. Daran trägt jedoch der Zerstörungswillen der aktuellen Regierung Schuld, nicht die es zu reparieren versuchen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 114](#)

SK **Steffen K.**

vor 35 Minuten

Damit man nicht in die böse rechtsextreme Ecke gestellt wird, muss man sich erstmal von der AfD distanzieren um dann die AfD Positionen anders ausgedrückt zu wiederholen. Traurig .

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 106](#)

[ANTWORTEN AUSBLENDEN](#)

I **Iris I.**

vor 28 Minuten

Genau so ist es. Eine Mehrheit will mit denen nichts zu tun haben!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 3](#)

[4 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#)

VW **Volker W.**

vor 50 Minuten

Im Kern die richtige Sichtweise. Aber man spürt auch, wie Herr Martenstein mit seiner „linken“ Herkunft ringt und vielleicht immer noch nicht versteht, dass „Volk“ und „Bevölkerung“ eben nicht gleichzusetzen sind. Der Kern einer Nation ist nun mal das „Volk“. So, wie es auch das Grundgesetz vermittelt...!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#) [♥ 97](#)

ANTWORT AUSBLENDEN ^

GS G. S.

vor 40 Minuten


So wie eine Familie ein gemeinsames Budget hat und sich Besucher einladen, aber nicht die Tür für jeden offen lassen und alle durchbringen kann.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  38

MH Manfred H.

vor 38 Minuten

Jetzt auch bei Herrn Martenstein: über die AfD schimpfen und direkt danach ihre Forderungen wiederholen. Das ist aus meiner Sicht nicht ganz ehrlich.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  78

ANTWORT AUSBLENDEN ^

B Buschwindrose

gerade eben

Er muss ja sein Geld verdienen.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  4

TK Torsten K.

vor 60 Minuten

Das Problem in Deutschland ist perfekt beschrieben. Und schuld hat die ewige Merkelregierung, die wir ja so gern gewählt haben. Und nun stehen wir da.





 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  74

ANTWORT AUSBLENDEN ^

AB Alexander B.

vor 45 Minuten

naja, Schuld tragen viele. Nicht vergessen: Eine Mehrheit war in 2015 für offene Grenzen!

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  26

JR Jutta R.

vor 23 Minuten

Es gibt drei Gründe, warum es die AfD braucht.

1. Einwanderung ins Sozialsystem stoppen
2. Volksabstimmungen in wichtigen Fragen
3. Zuerst an die eigene Bevölkerung denken

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  72

ANTWORTEN AUSBLENDEN ^

BJ

Bettina J.

vor 20 Minuten

So ist es! Alles Punkte, die derzeit für keine Partei (außer AfD) zutreffen.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  38[2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN](#) 

IM

Iris M.

vor 28 Minuten

Eine Änderung in dieser Frage wird es mit der CDU eher nicht geben, da diese Partei die Verursacherin dieser Situation ist. Ein weiterer Grund ist, dass der bevorzugte Koalitionspartner die Grünen sein werden. Das ist vielen klar, so dass sich der Zuspruch zur AfD immer mehr vergrößert.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  67

RY

Rebel Yell

vor 2 Stunden

Alle, die sich an der Weiterentwicklung des Landes beteiligen wollen, sind herzlich willkommen. Aber diejenigen, die den Staat nur plündern wollen ohne irgendeine Gegenleistung sind auszuweisen, das gilt auch für Deutsche.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  66

MK

Martin K.

vor 29 Minuten

Ein wesentlicher Fehler besteht neben den offenen Grenzen in der dauerhaften Überversorgung. Leistungen darf es nur befristet geben, als Starthilfe.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  59

UH

Uwe H.

vor 36 Minuten

Zur ungelinkten Einwanderung kommt leider noch eine Innenpolitik welche in keinsten Weise geeignet ist mit solch richtig ner Situation umzugehen.


[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  58

CF

Christian Patrick F.

vor 58 Minuten

Martenstein trifft den Nagel wieder auf den Kopf.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  50

WT

Werner T.

vor 39 Minuten

Gute und klare Aussagen, die pflichtschuldigen Ausführungen gegen Begriffe wie Volk und.a. sind völlig überflüssig.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  46

HV

Harald V.

vor 21 Minuten

Wie immer, Herr Martenstein, sprechen Sie mir aus der Seele. Nur, was hilft's ? Ändern wird sich nichts, bzw dafür ist es - genau wie in Schweden - längst viel zu spät!

Wer kann, sollte möglichst schnell das Land verlassen.

Wir sind in den direkten Vorbereitungen drin und werden im Frühjahr gehen.

Dann ist wieder jemand weg, der die letzten 25 Jahre jedes Jahr Steuern und Abgaben in sechsstelliger Höhe entrichtet hat.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  45

ANTWORTEN AUSBLENDEN 


FO

Friedrich O.

vor 27 Sekunden

Sehr richtig und konsequent, Deutschland hat fertig...

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  3

1 WEITERE ANTWORT EINBLENDEN 

AK

Anke K.

vor 25 Minuten

Danke Herr Martenstein für die klaren Worte.

Nun, für eine Bürgerkrieg sind die Deutschen zu phlegmatisch. Bleiben nur noch die rechte Regierung oder Unattraktivität des Landes durch Verarmung. Ich befürchte leider Letzteres.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  44



VN

vorname N.

vor 28 Minuten

Wie rechtzeitig gewarnt wurde, waren die Warner alle rechtsradikal.

Jetzt sind solche Erkenntnisse leider ein bißchen sinnlos.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  42

HM

Heiner M.

vor 27 Minuten

Das Geschriebene wäre ohne die Abgrenzung zu Beginn genau so richtig.

 [ANTWORTEN](#)  [LINK](#)  [MELDEN](#)  40

HD

Holger D.

vor 50 Minuten

Auch wird angenommen, dass die Konsequenzen der planlosen Einwanderung von den Gesalbten wenn sie nicht gar für gut, so doch mindestens für irrelevant gehalten werden. Aus dem Berliner Panzerglasfenster gesehen existiert das Problem nicht.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 39](#)

C

C.M.

vor 51 Minuten

In der DDR durfte man durchaus kritisieren, dass es keine Bananen gab. Allerdings musste davor das Bekenntnis gegen die AfD stehen.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 38](#)

II

Iris I.

vor 30 Minuten

Wieder geschafft, all die Sorgen und Gedanken der meisten Leute auf den Punkt zu bringen!

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 37](#)

RP

Rosalinde P.

vor 29 Minuten

Ich denke man sollte zwischen Volk und Bevölkerung keine Haarspalterei betreiben. Es ist nicht falsch was auf dem Bundestagsgebäude dem alten Reichstag steht, dem deutschen Volke. Der Hinweis der evtl. verloren gehenden Akzeptanz durch entsprechende politische Fehlleistungen ist schon richtig aber ich glaube wir sind leider schon weiter. Ein Großteil der Bevölkerung hat die Akzeptanz bereits verloren und ist voller Sorge um die weitere Entwicklung.

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 37](#)

F

Finno

vor 20 Minuten

Herr Martenstein,

Ist es nicht ein Widerspruch, wenn Sie Nationalismus kategorisch ablehnen und Sie gleichzeitig sich größte Sorgen um Deutschland machen.

Ist es nicht so, dass unsere Demokratie auf Nationen basiert und nur die mit einem deutschen Pass wählen dürfen und dadurch auf die von Ihnen aufgeführten Missstände Einfluss nehmen können.

Wäre es nicht sinnvoller ein Nationalismus zu entwickeln, die Harmonie erzeugt und Menschen vereint?

[↩ ANTWORTEN](#) [📌 LINK](#) [⚠ MELDEN](#) [❤ 36](#)

RH **Ralf H.**

vor 42 Minuten

Besser kann man es nicht auf den Punkt bringen.

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  28


AS **Alter Schwede**

vor 6 Minuten

Die Lagebeschreibung ist zutreffend. Wer könnte das ernsthaft leugnen?

Allerdings sehe ich - wieder einmal - nicht den Hauch eines Lösungsansatzes.

Ich persönlich habe Deutschland bereits aufgegeben und mir ein Domizil im Ausland zugelegt. Dort hält man die Deutschen übrigens für paranoid.


 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  26

KK **Karin K.**

vor 4 Minuten

Wo iast der Unterschied zwischen Bevölkerung und Volk? Das ist Haarspalterei.

Wir sind das deutsche Volk. Wo ist das Problem?


 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  25

HL **Harald L.**

vor 2 Stunden

Richtig, vernünftig und alternativlos!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  24

ANTWORT AUSBLENDEN 

EG **Eirini G.**

vor 58 Minuten

Was wollen Sie eigentlich sagen, Harald? Es gibt m. E. Alternativen, mehrere sogar!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  3

SS **Stefan S.**

vor 40 Minuten

Toll geschrieben, danke Herr Martenstein!

 **ANTWORTEN**  **LINK**  **MELDEN**  23

RB **Reinhard B.**

...

vor 5 Minuten

Dänemark macht es doch vor.
Nun voran!

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  22

GS

G. S.

vor 37 Minuten

Wenn Sie kein Volk kennen wollen, Herr Martenstein, was ist dann mit dem vom Volk erwirtschafteten Volkseigentum, und wer soll es künftig erwirtschaften?

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  21

ANTWORTEN AUSBLENDEN 

AS

Andreas S.

vor 33 Minuten

Das wurde und wird von der Bevölkerung erwirtschaftet.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  11

2 WEITERE ANTWORTEN EINBLENDEN 

EL

Eric L.

vor 39 Minuten

Absolut und allemal! Kommt jetzt endlich ein Umdenken in der Politik? Oder muss auf eine sogenannte erteilte Lektion der Wähler gewartet werden, wobei diese Lektion noch viel schmerzhafter, für alle im Land übrigens, als konsequentes Handeln im Jetzt werden würde?

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  18

AB

Anna Berlin

vor 37 Minuten

Das hier geschriebene war immer klar. Trotzdem wäre sich nichts ändern weil Politiker sich um ihre Einwanderungswünsche herum längst eine Ideologische gebaut haben. Das ist auch keineswegs nur ein Problem des linken Spektrums.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  17

FO

Frank O.

vor 6 Minuten

Und täglich grüßt die murmелente.

Dass der Staat die geltenden Gesetze nicht umsetzen kann oder will, wissen wir ja nun schon jahrelang.

Aber morgen, am Montag, eilen alle wieder zur Arbeit und generieren Steuern.

Protestiert doch endlich, mindestens per Brief oder Email nach 11011 Berlin. Wenn Ihr Euch sonst keine weitere Missbilligung dieser

Zustände traut.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  14

F **Fassungslos**

vor 5 Minuten

Es wird eskalieren. Ich befürchte schlimmes.


 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  14

TH **Thomas H.**

vor 7 Minuten

Die Frage aller Fragen ist doch, warum verbindet die Bundesregierung nicht, dass das Land vor die Hunde geht?

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  13

ANTWORT AUSBLENDEN 

SF **Sven F.**

gerade eben

Von wem reden sie da? Von dieser Regierung, die genau das will. Warum auch immer.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  1

RM **Ralf M.**

gerade eben

Auch mein Maß ist voll.

Ich schrieb es bereits an anderer Stelle: ich habe im März 22 meinen Sohn aus der Ukraine evakuiert.




Ebenso wie zwei andere Frauen mit deren Kindern. Eine blieb, erhält mit zwei Kindern vom Jobcenter 1.973 Euro.


Woher ich das weiß? Ich hab die Anträge gemacht und den Bewilligungsbescheid übersetzt.

Würde ich die nochmal evakuieren? Ja, jederzeit. Dennoch halte ich die Höhe der Unterstützung für eine Sauerei im Vergleich zur arbeitenden Bevölkerung.

Die Relation stimmt schon lange nicht mehr.

Abhilfe? Lohnnebenkosten dramatisch herabsetzen, auf Eigeninitiative bei der Vorsorge setzen oder halt: AfD wählen.




 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  13

ANTWORT AUSBLENDEN 

KB **Klaus B.**

gerade eben

Wie offen, und im Ergebnis maßlos traurig.

 ANTWORTEN  LINK  MELDEN  0

RR **René R.**

vor 9 Minuten

Es ist in der Tat ein erklärungsbedürftiges Phänomen: auf der einen Seite Überregulierung - in Corona Zeiten auf die Spitze getrieben- und permissives Wegschauen auf der anderen Seite. ME nur durch ein permanent schlechtes Gewissen zu erklären, das ein noch schlechterer Ratgeber als die Angst ist.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  12

L **LiberalNichtEgal**

vor 11 Minuten

Wer stimmt bei so einem Artikel eigentlich mit "Nein" ? Aktuell 24.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  9

CC **Christoph C.**

vor 31 Minuten

... Und für diese Erkenntnisse brauchte es erst die - letztlich nur so daher gesagte, die CDU hat das ja voran getrieben - Aussage von Merz?

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  4

AK **Andre K.**

gerade eben


Ich denke, dass es zum Bürgerkrieg kommen wird. Das scheint mir die realistischere Zukunft für das Land, wenn ich mir die Vorgänge in Köln, Berlin oder Giessen anschau.

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  3

CK **Christian K.**

gerade eben

Alle, die hier mit „Nein“ gestimmt haben, öffnen bitte morgen ihre Häuser und Wohnungen und nehmen soviel Menschen auf, wie reinpassen. Und kauft genug zu essen ein! Ihr zahlt! Und morgen kommen noch mehr! Und übermorgen noch mehr! Passt doch, oder!

[ANTWORTEN](#) [LINK](#) [MELDEN](#)  0

Guten Tag, Mediagnose

Als WELTplus-Abonnent können Sie hier exklusiv Kommentare verfassen und sich mit Autoren und Lesern austauschen.

[JETZT KOMMENTIEREN](#)

THEMEN

[MIGRATION](#) [ASYL](#) [SOZIOLOGIE](#)

MEHR AUS DEM WEB



Unfassbar: Rechner zeigt in 3 Minuten Wert ihres Hauses!

ImmobilienScout24.de



Die Familie bestimmt das Date! Neue Kuppelshow: „Der Heiratsmarkt“

Joyn



Unglaublich: Tragen Sie diese Socken nur für eine Nacht

Complex

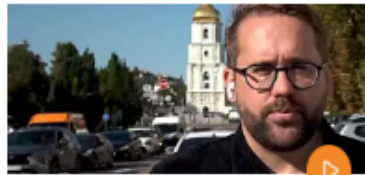
MEHR VON WELT



BERLIN & BRANDENBURG

Elternvertretung blickt mit Sorge auf neues Schuljahr

WELT | 27.08.2023



TOD DES WAGNER-CHEFS

Tod des Wagner-Chefs: „Die Meinung hier war immer: Putin würde...“

WELT | 24.08.2023



UKRAINE-KRIEG

Ukraine: Nur eine Art der Kriegsführung hat jetzt noch Aussicht auf Erfolg

Edward Luttwak | 25.08.2023



FLUGZEUGABSTURZ

Wagner-Chef: „Ein Offizier hätte sich gewünscht, dass Prigoschin vors...“

WELT | 24.08.2023



MEINUNG
GESETZGEBUNG IM BLITZVERFAHREN

Gesetzgebung im Blitzverfahren: Wenn der Warnschuss des...

Robin Alexander | 27.08.2023



SPONSORED
KOSTEN UND NUTZEN GELD

Prepaid-Kreditkarte: Welches Angebot ist günstig und sicher?



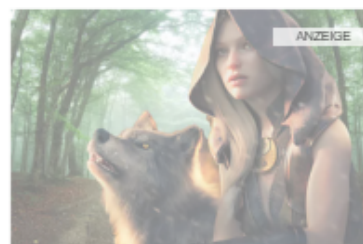
Teuerster Gegenstand: Zufallsfund erzielt "Bares für Rares" Rekordpreis

Quiz-Lounge



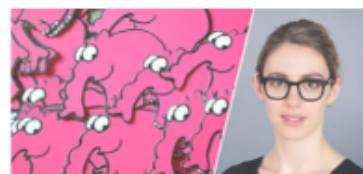
Epische Unterhaltung mit Amar, INSCOPE21TV, UnsympathischTV uvm.

Joyn



Dieses Spiel ist so schön. Wenn Sie einen Computer haben, ist es ein Muss.

Raid: Shadow Legends



BAYERN

Schleuser verursacht Unfall mit 19 Syrern und flieht

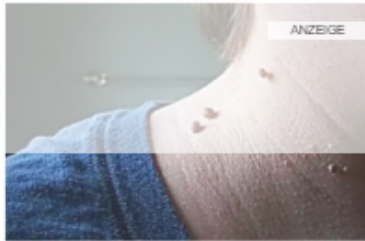
WELT | 25.08.2023



AUSLAND NEUES VIDEO

Neues Video: Söldnerchef Prigoschin meldet sich offenbar aus Afrika

WELT | 22.08.2023



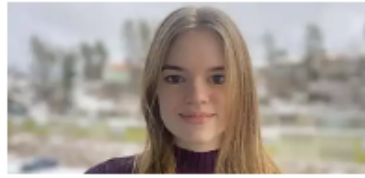
Mit diesem Mittel entfernst du Stielwarzen einfach selbst

Tipps Und Tricks

VIDEO LAUT OPPOSITIONS-WEBSITE

Laut Oppositions-Website: Hinweise auf Inspektion des Prigoschin-Flugs RA-0279...

WELT | 25.08.2023



WELT+ DATING

Dating: Andere Länder, andere Sitten? Das gilt auch beim Thema Partnersuche

Phoebé Egoroff | 25.08.2023



Spaghetti Carbonara Originalrezept - italienische

italienische-rezepte.ricetta.it

MEINUNG WDR

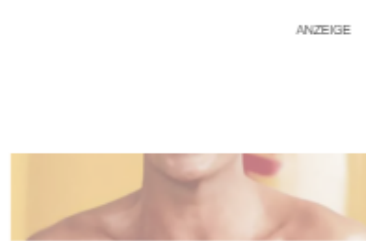
Otto: Interessant, dass „Fick dich, Opa!“ zu rufen, immer noch ok ist

Franziska Zimmerer | 24.08.2023



SPONSORED RATGEBER GELD

Anleihen kaufen: Eine gute Alternative zu Aktien?



Die Kult-Serie mit David Hasselhof und Pamela Anderson

Joyu

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN



HAMBURG

«Fingerzeig an alle»: HSV gewinnt auch in Unterzahl

WELT | 27.08.2023



SPORT (DPA)

Kane betont gute Beziehung zu Bayern-Trainer Tuchel

WELT | 27.08.2023



HAMBURG

Walter lobt Bakery Jatta: «Einfach ein großartiger Junge»

WELT | 27.08.2023



DEUTSCHLAND HEIZUNGSGESETZ

Wolfgang Kubicki wirft Habeck „Ahnungslosigkeit“ beim Heizungsgesetz vor

WELT | 25.08.2023



WELT+ DIGITALE VERWAHRLOSUNG

Bildung: Wenn Kinder nicht einmal mehr ein Lineal in der Hand halten können

Hannah Bethke | 23.08.2023



SPONSORED KOSTEN UND NUTZEN GELD

Prepaid-Kreditkarte im Vergleich: Finden Sie Ihre perfekte Karte.



Jetzt drohen die ersten Wagner-Soldaten mit einem Marsch auf Moskau

Pavel Lokshin | 24.08.2023



AfD-Politikerin von Storch bei Veranstaltung mit Hundekot beschmiert

WELT | 26.08.2023



Wenn aus Bullerbü „Klein-Mogadischu“ wird

Philipp Woldin | 26.08.2023

WELT

[IMPRESSUM](#)

[DATENSCHUTZ](#)

[AGB](#)

[KONTAKT](#)

[FEEDBACK](#)

[PRIVATSPHÄRE](#)

[WIDERRUF TRACKING](#)

[WIDERRUF NUTZERKENNUNGEN](#)

[KARRIERE](#)

[JUGENDSCHUTZ](#)

[WELTplus](#)

[Abo kündigen](#)

[Newsletter](#)

[FAQ](#)

[WELT-photo Syndication](#)



Fertig

Tipp: Um optimale Ergebnisse zu erzielen, scrollen Sie langsam

